



## Passing on a baton - Einen Taktstock weitergeben

Authors: Leander Hotaki  
Submitted: 11. December 2018  
Published: 13. December 2018  
Volume: 5  
Issue: 10  
Languages: English  
Keywords: Music, Columnne, Culture, Freiburg, History.  
Categories: Performing Arts, Music  
DOI: 10.17160/josha.5.10.513

### Abstract:

Leander Hotaki is since 2010 the director of the German program called "Albert Konzerte" which is a program encharged of making possible to bring the greatest artist of the World to Freiburg and to make the most wonderful concerts in the south-west of Germany. In fact, he also promotes the work of the best students in the field of dramaturge or music in many universities in Germany and writes columns about different topics around music and musicians. This time he writes about the business in the music world. In contrast to many medium-sized companies, many musician families systematically build up "successors", even over many years: the children receive the best education, are involved in projects, travel the world with their parents and for their part build up a network.

# JOSHA

[josha.org](http://josha.org)

Journal of Science,  
Humanities and Arts

JOSHA is a service that helps scholars, researchers, and students discover, use, and build upon a wide range of content



# Einen Taktstock weitergeben

Dr. Leander Hotaki

Fans der Popmusik sind Musikerfamilien wie die Kelly Family oder Jackson-Familie wohlbekannt. Auch in der klassischen Musik gibt es höchst erfolgreiche Musikerfamilien. Am berühmtesten natürlich ist die Familie von Johann Sebastian Bach, die ihrerseits etliche ebenfalls berühmte und erstklassige Komponisten bzw. Interpreten hervorbrachte.

Eine der bekanntesten Musikerfamilien unserer Tage ist die estnische Dynastie der Järvis: Vater Neeme Järvi, mittlerweile fast 80 Jahre alt, ist ein legendärer Dirigent, der wohl unter allen Dirigenten weltweit die meisten Aufnahmen vorzuweisen hat. Seine Söhne Paavo Järvi, früher Chefdirigent u.a. der Kammerphilharmonie Bremen und des Orchestre de Paris und einer der meistbeschäftigten Dirigenten zurzeit überhaupt, und dessen jüngerer Kristjan Järvi, gegenwärtig Chefdirigent des MDR Symphonieorchesters und ebenfalls weltweit unterwegs, zählen zu den interessantesten Dirigenten unserer Tage. Sie sind bei diversen Unterschieden in Repertoire und Musizierstil beide faszinierend; ihre Schwester Maarika Järvi ist auch eine exzellente, international erfolgreiche Flötistin.

Neben diesen Dynastien gibt es eine Reihe von Künstlern, die ihr Können, ihr Wissen und ihre Verbindungen an ein einzelnes Kind weitergeben. Man denke etwa an die Dirigenten Kurt (Vater) und Michael Sanderling, an die Geiger David (Vater) und Igor Oistrach oder auch an Daniel Barenboim (Dirigent und Pianist) und an seinen Sohn Michael (Geiger). Und in früheren Zeiten natürlich an Wolfgang Amadeus Mozart und seinen Vater Leopold!

Anders als in manchem mittelständischen Unternehmen werden bei vielen Musikerfamilien „Nachfolger“ systematisch aufgebaut, und zwar hier sogar über viele Jahre: Die Kinder bekommen die beste Ausbildung, werden in Projekte eingebunden, reisen mit den Eltern durch die Welt und bauen ihrerseits ein Netzwerk auf. Nicht Ausgrenzung von Wissen und Einfluss, sondern Integration und Teilnahme ist das Prinzip dieser Familien. Bewegend sind Konzerte, in denen verschiedene Generationen solcher „Familienunternehmen“ gemeinsam auf der Bühne stehen, meist sichtbar verbunden durch Wertschätzung, Liebe und Dankbarkeit – und natürlich durch große Musik!